

1456 August 23, Rom.¹⁾

Nr. 4914

Henricus Johannes Hesel, Kleriker der Diözese Köln, als unehelicher Sohn zweier lediger Eltern geboren, an Calixt III. (Supplik). Er bittet um Dispens zum Erhalt von zwei Benefizien.

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Poen, Reg. Suppl. Poen. 6 f. 412^{rv}.

Regest: Schmugge/Müller, RPG III 186 Nr. 2178.

Hesel habe bereits von NvK, damals Legat in Deutschland, eine Dispens zum Erhalt der niederen Weiben und zur Erlangung einer Pfründe ohne Seelsorgeverpflichtung erhalten. Daraufhin sei er zum Kleriker geweiht worden, habe allerdings keine Pfründe erlangt. Er bittet nun um das Recht, noch eine weitere Pfründe besitzen zu dürfen. — Kardinal Domenico Capranica billigt mit: Fiat ut petitur de speciali. D. s. +.²⁾

¹⁾ Datum der Billigung.

²⁾ Sigle für den Großpönitentiar Kard. Capranica; s.o. Nr. 4863 Anm. 6.